

ZBB 2001, 187

ZPO §§ 767, 794 Abs. 1 Nr. 5, § 795

Keine Beweislastumkehr für erfolgte Darlehenshingabe durch notarielle Unterwerfungserklärung des Schuldners

BGH, Urt. v. 03.04.2001 – XI ZR 120/00 (OLG Köln), ZIP 2001, 873 = WM 2001, 1035 = ZfIR 2001, 501

Amtlicher Leitsatz:

Die Beweislast für die erfolgte Hingabe eines Darlehens trägt der Darlehensgläubiger auch dann, wenn der die Hingabe bestreitende Schuldner in notarieller Urkunde den Empfang als Darlehen bestätigt, sich der Zwangsvollstreckung unterworfen und dem Notar gestattet hat, eine vollstreckbare Ausfertigung der Urkunde ohne den Nachweis der Fälligkeit des Darlehens zu erteilen (Aufgabe von BGH, Urt. v. 25. 6. 1981 – III ZR 179/79, ZIP 1981, 1074 = WM 1981, 1140 = NJW 1981, 2756).